

Tätigkeitsbericht 2022

Im ersten Quartal 2022 lag der Schwerpunkt auf der Fortsetzung der notwendigen Umstrukturierungsmaßnahmen.

Wir veranlassten den Umzug der Website und der Email-Adressen zu dem neuen Anbieter Strato sowie weitere inhaltliche Vereinfachungen an der Webseite, wodurch künftig deren Handhabung weniger zeitaufwendig sein wird.

Die telefonische Beratungstätigkeit wurde nach Vereinbarung über die Emailadresse der Stiftung ab der zweiten Jahreshälfte 2022 wieder aufgenommen. Die Anfragendichte erreichte noch nicht wieder das Niveau der ersten Jahreshälfte 2021. Weiterhin drücken Betroffene in allen Telefongesprächen aus, wie wichtig die Unabhängigkeit unserer Stiftung für die Betroffenen sei. Die Nutzung unserer Website und die Einsicht in unsere früher veröffentlichten Beiträge auf Facebook und Instagram ist weiterhin hoch. Unverändert bleiben leider auch die Themenschwerpunkte der Anfragen. Es werden hauptsächlich Unzufriedenheit mit der Betreuung und Kommunikation durch behandelnde Neurologen bemängelt.

2022 rückte mehr und mehr der Aspekt der Selbstvertretung von MS-Betroffenen in den Mittelpunkt der Stiftungstätigkeit. Frau Scheiderbauer ist weiterhin sowohl in MS-Leitliniengruppe und als themenbezogene Patientenvertreterin im Gemeinsamen Bundesausschuss vertreten, und vertritt dort die Patientenperspektive von MS-Betroffenen.

Leider ist es bis Ende 2022 noch nicht wieder möglich gewesen, inhaltlich neue Beiträge für eine weitere ZIMS-Ausgabe oder die Homepage zu erstellen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 **960 €** an Spenden eingenommen.

Trier, 11.09.2023

(Jutta Scheiderbauer, Vorstandsvorsitzende)